

## **Erprobt: 2-Mandantenmodell der iS Software**

Unbundling mit der geforderten Mandantentrennung bei EW Rieger in Lichtenstein und den Stadtwerken Ludwigslust eingeführt

*Regensburg, 09. Februar 2010* – **Kunden der iS Software können die aktuellen Anforderungen an das Unbundling, die im Oktober 2010 in Kraft treten, schon jetzt lückenlos erfüllen. Das Software Unternehmen aus Regensburg stellt auf der E-world 2010 in Essen sein neues 2-Mandantenmodell vor. Dieses wurde bereits bei den Elektrizitätswerken Rieger in Lichtenstein und bei den Stadtwerken Ludwigslust erfolgreich pilotiert. Ab sofort können alle interessierten Anwender mit Softwareprodukten von iS Software sukzessive umgestellt werden.**

Das Thema Unbundling in der Versorgungswirtschaft bewegt seit Jahren die Gemüter. Sowohl Entscheidungsträgern als auch den Mitarbeitern in den betroffenen Unternehmen wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit abverlangt. Konkrete Handlungsrichtlinien sind zu erfüllen. Dazu gehören die Umsetzungsempfehlungen der Bundesnetzagentur zur Sicherstellung der Entflechtungskonformität, die Anforderungen hinsichtlich automatisiertem Datenaustausch im Rahmen vordefinierter Formate (wie EDIFACT) nach GPKE und GELI sowie die Gewährleistung von Diskriminierungsfreiheit und Entflechtungskonformität durch Prozessidentität. Bereits seit Beginn der Debatte unterstützt die iS Software ihre Anwender bei der Umsetzung dieser Anforderungen in der täglichen Praxis. So kam bislang das 1-Mandanten/2-Vertragsmodell mit übergreifenden Stammdaten zum Einsatz. Am 01.10.2010 endet nun der bis dato zulässige Zugriff auf einen gemeinsamen Datenbestand durch Netzbetrieb und Vertrieb in integrierten Energieversorgungsunternehmen. Die entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben sich aus EnWG, StromNEV/StromNZV sowie GasNEV/GasNZV. Im Gegensatz zum 2-Vertragsmodell mit einer Portallösung (welche die Diskriminierungsfreiheit durch Bereitstellung der Netzdaten auf einer Internetplattform gewährleisten soll), gilt das 2-

Mandantenmodell als rechtssicher, da dessen Architektur nach den Auslegungsgrundsätzen der Regulierungsbehörden als zukunftsweisend anzusehen ist. Bis Oktober sollen die Unternehmen das 2-Mandantenmodell umgesetzt haben. Wesentliches Kennzeichen ist die physische Datentrennung, also Mandanten- und Systemtrennung.

### **Lösungsansatz**

Voraussetzung für die Mandantentrennung nach dem 2-Mandantenmodell ist also die Aufspaltung des bestehenden Datenbestandes mittels spezifischer Werkzeuge, die von iS Software für diesen Zweck entwickelt und getestet wurden. Im Ergebnis liegen sowohl im Netzbetrieb als auch im Vertrieb die Kunden-, Vertrags-, Verbrauchs-, Zähler- und Ablesedaten getrennt vor. Die Trennung der Mandanten setzt jedoch nicht zwingend physisch getrennte Datenbanken voraus. Diese kann auch durch in sich abgeschirmte „Instanzen“ innerhalb einer Datenbank realisiert werden. Parallel zum Unbundlingkonzept nach dem 2-Mandantenmodell hat die iS Software mit ihren Applikationen WinEV<sup>®</sup>TARIF, WinEV<sup>®</sup>SVK und WinEV<sup>®</sup>NETZ maßgeschneiderte Produkte für die Anforderungen des Vertriebs- und Netzbereiches entwickelt. Die Aufgaben der Marktkommunikation übernimmt bei iS Software der Geschäftsprozessmanager WinEV<sup>®</sup>GPM, der komplett in die vorgenannten Applikationen für Netz und Vertrieb integriert werden kann.

Die Bearbeitung der Prozesse wurde teilweise automatisiert. Beispielsweise kann der Vertrieb – basierend auf der Antwort auf eine Netznutzungsanmeldung – die erforderlichen Zähler automatisch im System anlegen und in der Verbrauchsstelle des Kunden berücksichtigen. Das System übernimmt dabei alle relevanten Zählerdaten aus der EDIFACT-Nachricht, wie Gerätenummer und Zählpunktbezeichnung. Diese Funktionalität kommt auch bei der automatisierten Verarbeitung von Gerätewechsels inklusive Erfassung der Zählerstände zum Einsatz (via MSCONS-Nachricht).

### **Vielfältige Vorteile**

- Nutzung der vorhandenen Hardware und Datenbanklizenzen
- keine zusätzlichen Lizenzkosten
- minimierter Zeitaufwand für Datentrennung und Konvertierung
- gewohnte Arbeitsumgebung
- geringer Anpassungs- und Schulungsaufwand
- Optimierungsmöglichkeiten im Vertriebs- und Netzsystem
- standardisiertes Vorgehen in der Marktkommunikation
- Unterstützung im Massengeschäft für Änderungs- und Zählerstandsmeldungen
- schrittweise Automatisierung der Prozesse der Marktkommunikation

### **Im Echtbetrieb erprobt**

Bereits im Oktober 2009 wurde beim Stromversorger EW Rieger in Lichtenstein die Umstellung auf das 2-Mandantenmodell als Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen. Aktuell erfolgt im Rahmen einer Neueinführung bei den Stadtwerken Ludwigslust die Datenübernahme für die Sparten Gas und Strom im 2-Mandantenmodell. Ab sofort kann die sukzessive Umstellung aller interessierten Anwender der Softwareprodukte von iS Software erfolgen. Die Umstellung verläuft in drei Phasen, wobei die Vorbereitungsarbeiten sowie die Migration und Erstellung der neuen Datenbanken Netz und Vertrieb über Fernwartung abgewickelt werden. Erst die Schulung der betroffenen Mitarbeiter findet vor Ort statt. Der zeitliche Umfang für die gesamte Umstellung (ohne Finanzbuchhaltung) beläuft sich auf rund 4,5 Tage.